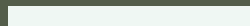


The Origin of Values



Sabine
Scho

Matthias
Holtmann

Bolivia

Corumbá

20°

Paraguai

Escala aproximada

0 km

100

200

60°

RIO PARAGUAI

RIO CUIABÁ

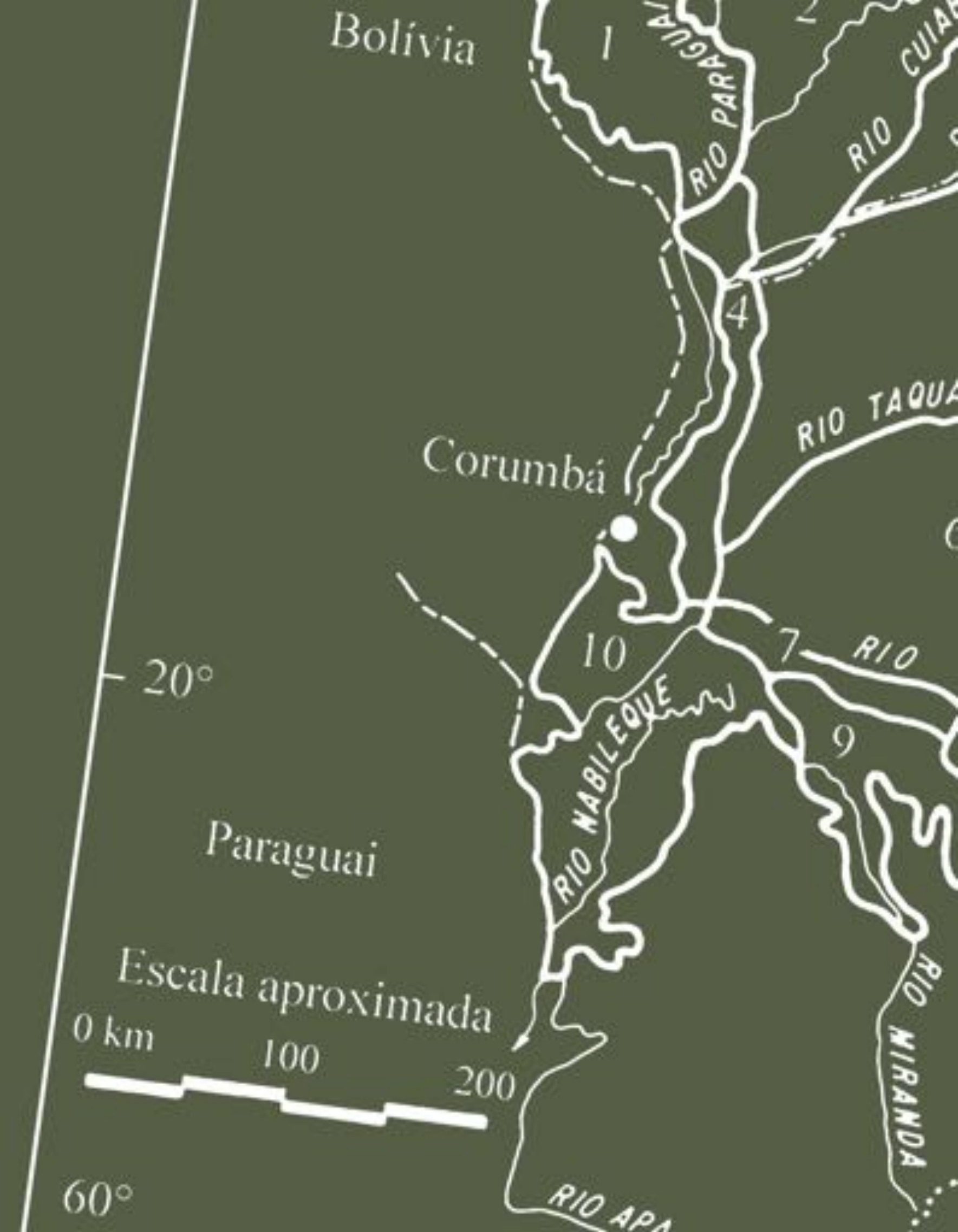
RIO TAQUARA

RIO

RIO NABILEQUE

RIO MIRANDA

RIO APA



The Origin of Values

Ø - Pantanal

Sabine Scho

mit Fotografien von
Sabine Scho und Matthias Holtmann

Berlin 2021









The Origin of Values

Statt eines Prologs, eher wie ein Sog, der vom Gegenstand zunächst wegführt

Es ist nicht trivial, nach dem Lehen zu fragen. Weltliches Gut.
Wer teilt es zu? Wer nimmt es sich? Wer nutzt es wie? Wer stellt sich an?

Pachtland zum Beispiel? Welcher Prachtband, die Bibel
zum Beispiel, geht illustriert hier raus?

Es ist nicht trivial, zu fragen: Wer setzte den ersten Fuß? Wer nahm Maß
Schritt ab, umzäunte? Erhobenes Haus. Kein Hügel, kein Ansitz. Dein.
Von hier das Korn reifen sehen und spleißen wollen? Wie soll das gehen?

Landmaschinen, so groß wie *New Holland*, ernten die Keimbahnen ab. Trennen
die Spreu von Weihen. Habichtartige schreien so lang bis im Antlitz ein Sengen
leuchtet, aber wem? Brandmale von Zugehörigkeit, wie wenn der Schweiß
Vasall! Ja, wie wenn.

Ganz auszudenken ist das nicht. Als Oberfläche betrachtet. Von einer Sojus
den Planeten mit Händen umfassen, dribbelnd sich Schrunden holen von seinen
schroffen Gestaden, um ihm welchen Korb zu geben? Der von wem geschultert
wird? Und wohin getragen? Wie weit?

Es ist nicht trivial, zu graben, oder etwas abzutragen, Löcher zu reißen, oder zu
pflanzen. Soja, ja, so! Wer weiß, ob dort, wo etwas ist, nicht zuvor etwas anderes
war? Und wo nichts war ein anderes Nichts, nicht wahr? Ibirapuera.

Bestimmen, was wachsen soll, auf Gedeih und Erwerb. Mit allem, was welkt
an der Börse handeln. Wer weiß denn, ob jede Zwiebel Tulpe wird, jedem Ei
ein Tukan entfährt. So bunt wie Eiermalfarben.

Ein Eisenerzwerk in den *Reichen Minen* hat die Landschaft rostrot gefärbt.
Das Land trägt jetzt eine andere Farbe: Schlamm, kontaminiert. Die Schätze
liegen nicht immer offen zu Tage und ein Farbsystem hat sich geschworen
dass es jede Katastrophe namentlich coloriert.

Schorf auf den Karten, sich kratzen, wenn's juckt. Bei den Geysiren stehen
da wirft die Welt Blasen. Ein Königreich für ein Pflaster und einen Falken
für die Königin. Durch Ausfall gebildet, das macht Sinn.

Ein blumenkohlartiges Gebilde aus Biofilmen bedankt sich bei seinen
Fressfeinden, die noch nicht geboren sind. Wuchs jährlich 0,3 Millimeter
in die Höhe. Kann dauern bis ein Köter da sein Beinchen dran hebt.

Stromatolith trifft stray dog. Hier könnte ich jetzt markieren, wo ein Revier

beginnt. Revier

Anwesenheit ist konstitutiv. Ein Revier unter Abwesenheit wird schnell
verwüstet, enteignet, neu bestellt.

Ein Tier zum Patrouillieren, ein Zaun, eine Mauer, ein Turm, von dem aus
man Übersicht behält: wer kommt, wer geht.

Oder einfach unwegsames Gelände, das zu verteidigen in Unkenntnis Verletzte durch einen Curarepfeil draußen hält.

Früh morgens Gesang anstimmen und wissen, wer bellt, nutzt Geräusche als Grenzwert. Ganz geklärt, ob man so nicht jedem Fressfeind zu viel verrät ist das nicht.

Ich schleiche mich ein. Täusche vor. Ich weiß mich hier zu bewegen. Ich bin gar nicht neu, nur etwas scheu und woher ich kam, soll man mich nicht fragen. Was wüsste ich zu sagen, außer, ich flog viele Meilen, wollte nicht lange bleiben nur sehen, wo man Gürteltiere auf dem Rücken brät.

Die Sesshaften brachten schweres Gerät und zogen dann weiter. Das Gerät brachte Verwüstung. Die Verlängerung der Hand als Verlängerung des Wissens wo Werte aufzustöbern sind. Aber ist nicht alles so schon Vorgefundene ein Wert an sich?

Betrachten zum Beispiel. Kontemplieren zum Beispiel. Zum Augenblick sagen bitte jetzt nichts umdekorieren, nichts umpflügen, nichts zersägen, ich möchte mich überwuchern lassen, dass allein Wachstum mir zur Pretiose wird.

Ich bin hier nicht Gärtner. Ich bin Köder. Ein Lockvogel, der sich nichts so sehr wünscht, als dass er Gejagter, nicht Jäger ist. Und ist nicht ein Jäger ein unbeachtet Versehrt? Der nur jagen muss, damit man ihn sieht und seine Wunden?

Kommen wir überein, streifen wir die Idee doch einfach ab vom Gehören und Bleiben. Usurpation. Heimstättengesetze. *This must be the place*. Ich bin mir da nicht so sicher und sah schon grübelnde Gräser *on the other side*.

Streunen und Stromern, denn was schadet schon das Wandern, wenn der Aktionsraum das

Streifgebiet ist

durch das nur seltener gestreift als gewütet wird: scheureckenhaft. Man wird mit Bleiben bestraft und kämpft doch um Bleiberechte mit welchen Dingen geht das zu?

Haltet die Wege offen, sie verwachsen von selbst ganz verwegen öffnen sich auf diesen Krater hin, in dem alle Aras sich abends sammeln. Grünflügel, Gelbbrust, Hyazinth (*Buraco das Araras*)

und ein Kaimanpärchen seinen Nachwuchs vertilgt. Nicht alle Hürden lassen sich überwinden, nicht von jedem. So wird man zum Nahrungsspezialist im Heimspiel gegen die Brut. Beileibe ein Bleibeverdamnis.

Die *Eigentlichen Papageien* veranstalten Flugschauen zu zweit, paragliden über Kannibalen, kreischen vergnügt. Mato Grosso do Sul, ich finde blind hin. Auch Monarchen wandern. Ich folge dem Krakeelen, dem Wecker

des Pantanal, bin schon gar nicht mehr hier. Der Mähnenwolf auf seinen schwarz bestrumpften Beinen hat mich entführt. Gewichtige Tapirspuren ein niesender Onça, grimmig glotzende Riesenotter und ich habe mich auf

ein Pferd verirrt, wiege mich lose im Sattel, will nie mehr fort, bestimme
alle Insektivoren, so lange es noch Insekten gibt. Die gibt es. Hier in
ungezählter Menge, manche ahmen den Sound der Baustellen nach.

Ich bin in Wildnis verliebt und möchte mich wälzen. Geruch annehmen
mich mit ihr parfümieren, mir das Blut eines Piranhas unter die Augen
schmieren.

Der blutgierige Fisch bin ich, möchte bis auf's Skelett abnagen.
Von allem was lebt, den Bauplan freilegen und ihn mit einem
Federschmuck zum Beweis meiner friedlichen Absicht befahren.

Wenn auch das alles tödlich endet, so lauf' ich im Kreis. Ich erkenne
die Zeichen stehen auf lebendig, nur für wen?

Für den Instinkt

Fortschreitender Räude überführt, am Anfang war das
jüngste Gedicht ein Hundsfott, s'fort Gottheit, ein Wildhund
im Chaco, tat füchsisch schakalen, heulte bei verstrichenen
Monden

Hols Störchlein, vom Nest! Nettle meine Verstockungen auf!
Darunter bin ich ganz nackt und unter der Haut bin ich mir
unvertraut und vertäut, an irgendwas gebunden, Tuiuiú

Als könnt ich mich benehmen und sonst verwilderter Mund
über drängenden Gedärmen. Schwärmen in schön oder
in echt? Echter als schön! Wühlen, sich raufen

Oder adrette Schlaufen winden als Falle. Das müsste ich
üben, wie etwas mundgerecht servieren: das Rohe und
das Gemochte und sich nach wem verzehren mit Erd-
krötenschlund. Das habe ich immer gut gekonnt!

Selbst Kant hat sich damit ausgekannt und wusste
was uns da mitgegeben, mache oft unnötig verlegen.
Den Begriff muss man mal vertagen, wenn der Genuß

namenlos beginnt. Instinktiv eine funktionelle Einheit
bilden aus Reiz und Reaktion, nur der Mensch beruht
auf Instinktreduktion: küssen müssen und es dann lassen

Ein Cafézinho für den Heiligen Geist, pássaros brasileiros
können über Wasser gehen. Ney steuerte das Boot, na verdade
mir war viel zu heiß! Ich sprang, ein Kaiman zwinkerte mir zu

das Wasser weich, Blutegel in der Leiste und meine Ruh'
dahin. Lasst mich sein! Ich gehöre hier her, auf diesen Fluß
über dem Kingfisher schaukeln, die nicht zu Eis erstarrt

sind, unter die Mangrovenreihern, Socozinhos, Belezas, die
Nachtschwalben und Blumenküsser, die Blauscheitel, Rot-
rücken, Guaxe, die ihre Strumpfnester in avoires hängen

Ich blinzele gegen die Sonne, während sie geschäftig wie
Fernschreiber klingen. Ein antiquiertes Großbaumbüro
das Depeschen aufgibt: Mama, mir geht es gut, nur die

Mosquitos fressen mich auf. Ich habe ein Kuhhorn gekauft
als Instrument. Das wollten sie nicht gelten lassen, aber
wer Ziegenfüsse zum Rascheln bringt, der hat eine Band.

Könnte ich Dir das doch zeigen! Komm, ich
mach Dich zum Kind und mich zum Balg
Du, Maria Bonita mit stolzem Hund

Ich, Lampião! Nein, nichts, es ist nichts
kein schlechtes Omen, die Kälber kommen
gesund zur Welt und Chiru warnt mich

vor der Schlange, die Cobra Cipó hat sich in den
Ventilator verdrillt, sie zischelt verweht, der Tag
versinkt, die Landschaft dampft und das Wort

ist Fleisch geworden. Es hat dem Panthera Onça
als Futter gedient, wurde an einem entlegenen
Ort wieder ausgeschieden, lebt fort, düngt

Ich bin ins Pantanal gestiegen und habe mich
verjüngt zu Kompost, Komposita halten
mich am Leben, Naturtrieb und Schlüsselreize

Ich möchte mich ergeben, nur jetzt noch nicht
dieses Licht, die Düfte, die Schwüle, geschwätziger
Grüngürtel mit Tier, komm, setz dich zu mir

Wir wollen der überfahrenen Ameisenbären
gedenken, der Fliegen auf ihnen, die sie pa-
nieren und der Capybaras, die in verseuchten
Flüssen durchkommen, in Rio, Brasília, Sampa
fernab jeder Pampa, wie wir





The Origin of Values

In lieu of a prologue, more like a maelstrom that leads away from the subject initially

It isn't trivial to ask about fiefdom. Earthly possession.
Who assigns it? Who takes it? Who uses it and how? Who digs in their heels?

Leased land, for example? Which fantastic volume, the Bible,
for example, leaves here illustrated?

It isn't trivial to ask: who set foot first? Who measured off
striding, fenced off? High house. No hill, no residence. Yours.
Watching the grain ripen and splice? How's that supposed to work?

Agricultural machinery as big as *New Holland* harvests the planting stripes. Separate
the wheat from the chaff. Hawk-like cry so long until a singe
shines in the face, but to whom? Brands of belonging, as if the sweat
vassal! Yes, as if.

It can't quite be ruled out. Considered as a surface. Embrace the planet
with hands from a Soyuz, dribbling to get scratches from its
rugged shores, rejecting which matter of course? Which is shouldered by
whom? And carried where? How far?

It isn't trivial to dig, or to remove something, to rip holes, or to
plant. Soy, yes, like that! Who knows if where something is, there was not something else
before? And where nothing was another nothing, right? Ibirapuera.

Determine what should grow, for better or for worst case. Trade everything
that withers on the stock exchange. Who knows whether every bulb will become a tulip, every egg
will produce a toucan. As colorful as egg dyes.

An iron ore plant in the *Rich Mines* turned the landscape rust red.
The land now wears a different color: mud, contaminated. The treasures
are not always out in the open, and a color system vowed
that it would color every disaster by name.

Scabs on the maps, scratching yourself when it itches. Standing by the geysers
there the world blows bubbles. A kingdom for a plaster and a hawk
for the queen. Formed by failure, that makes sense.

A cauliflower-like structure of biofilms thanks its
predators that are not yet born. Grows 0.3 millimeters higher
every year. Could take a while until a mutt lifts its leg on it.

Stromatolite meets stray dog. Now I could mark here, where a territory

Begins. Territory

Presence is constitutive. A territory under absence is quickly
devastated, expropriated, reordered.

An animal for patrolling, a fence, a wall, a tower, from which
one keeps track: who comes, who goes.

Or simply impassable terrain, which defending uses a poison arrow to keep the injured outside in ignorance.

Singing early in the morning and knowing who is barking, who uses sounds as a border. It's not completely clear whether you don't reveal too much to every predator.

I sneak in. Pretend. I know how to move around here. I'm not new at all, just a bit shy, and I shouldn't be asked where I came from. What would I know to say except I flew many miles, didn't want to stay long just see where they roast armadillos on their backs.

The sedentary brought heavy equipment and then moved on. The equipment brought devastation. The extension of the hand as an extension of knowledge where values are to be found. But hasn't everything already found a value in itself?

Considering, for example. Contemplating, for example. Saying to the moment, please don't redecorate, plow up, saw up anything, I would like to let myself be overgrown, so that growth alone becomes an ornament for me.

I am not a gardener here. I am bait. A decoy that desires nothing so much as to be the hunted, not the hunter. And isn't a hunter an unnoticed wounded man? Who only has to hunt so that people see him and his wounds?

Let's agree, let's just get rid of the idea of belonging and staying. Usurpation. Homestead laws. *This must be the place*. I'm not so sure and already saw brooding grasses *on the other side*.

Stray and roam, because what is the harm of wandering, if the scope of action is the

home range

through which is rarely roamed, more ravaged locustly. One is punished with staying and nevertheless fights for the right to stay what is the mover and shaker there?

Keep the paths open, they grow together dashing left to their own devices independently open towards this crater, where all macaws gather. Green-winged, blue-and-gold, hyacinth (*Buraco das Araras*)

and a pair of caimans eating their offspring. Not all obstacles can be overcome, not by everyone. This is how you become a food specialist against the brood on your home court. By all means you're damned to stay.

The *true parrots* organize air shows in pairs, para-glides over cannibals, screech merrily. I find Mato Grosso do Sul blind. Even monarchs migrate. I follow the screech, the alarm clock of

the Pantanal, I am already no longer here. The maned wolf on its black stockinged legs has kidnapped me. The hefty tapir tracks a sneezing onça, grimly gawking giant otters and I have lost my way

on a horse, swaying loosely in the saddle, never wanting to leave again, classifying all insectivores as long as there are insects. There are. Here in uncounted quantity, some mimic the sound of construction sites.

I am in love with wilderness and want to roll in it. Take on its scent perfume myself with it, smear the blood of a piranha under my eyes.

I am the bloodthirsty fish, I want to gnaw down to the skeleton. Expose the framework of everything that lives, and decorate it with feathers to prove my peaceful intentions.

Even if all this ends fatally, I'm running in circles. I recognize the signs point to life, just for whom?

For Instinct

Converted to advancing mange, in the beginning was judgement pay, de-composed a dog's paw-em, an instant deity, a wild dog in the Chaco, jackals acting foxy howled at moons gone by

Fetch stork, from the nest! Fiddle with my obduracies! Underneath I am quite naked and under my skin I am unfamiliar and moored, tied to something, tuiuiú

As if I could behave and otherwise feral mouth over crowding bowels. Swarming in beautiful or for real? More real than beautiful! Rummage, wrestle

Or neatly spinning loops as a trap. I would have to practice, like serving something bite-sized: the raw and the preferred and devouring for whom with simple toad's mouth. I've always been good at that!

Even Kant was familiar with that and knew what had been given, has often needlessly humiliation given. The concept must be postponed, if the pleasure

begins namelessly. Instinctively forming a functional unit from stimulus and reaction, only human beings are based on instinct reduction: having to kiss and then let it go

A northern jaçana for the Holy Spirit, pássaros brasileiros can walk on water. Ney steered the boat, na verdade I felt far too hot! I jumped, a caiman winked at me

the water soft, leeches on my groin and my calm disappeared. Let me be! I belong here, on this river over which kingfisher swing, who are not frozen like

ice, among the mangrove herons, socozinhos, belezas, the night swallows and flower kissers, the blue-crowned, red-backs, guaxes that hang their stocking nests in avores

I squint against the sun as they bustle, sounding like
teletype. An antiquated big-tree office
that issues dispatches: Mom, I'm fine, it's just that

the mosquitos are eating me alive. I bought a berrante,
cow horn as instrument. They didn't want to accept it, but
if you can make goats' toes rattle, you've got a band.

I wish I could show you that! Come on, I'll
make you a child and me a brat
you, Maria Bonita with proud dog

me, Lampião! No, nothing, it's nothing
it's not a bad omen, the calves are
born healthy and Chiru warns me

about the snake, the cobra cipó has twisted into
the fan, she hisses blown away, the day
sinks, the landscape steams and the word

has become flesh. It has served as food for
the panthera onça, then was excreted
again in a remote place, lives on, fertilizes

I climbed into the Pantanal and rejuvenated
myself as compost, compound words keep
me alive, natural instinct and key stimuli

I want to surrender, just not yet
this light, the scents, the humidity, chatty
green belt with animal, come sit with me

Let us commemorate the anteaters run
over, the flies covering them completely
and the capybaras that pull through polluted
rivers, in Rio, Brasília, Sampa,
far away from pampa, as are we









Impressum

The Origin of Values

Ein Projekt von Sabine Scho und Matthias Holtmann

Übersetzung/Translation: Bradley Schmidt

Herausgegeben anlässlich des Salons Sophie Charlotte
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften,
„Life is Life“, 4. und 5. September 2021

Unterstützt von Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.

Die Recherchereise in das Pantanal, Brasilien, wurde
ermöglicht durch die Kunststiftung NRW.

Dieses Heft ist Nr.

der Widmungsausgabe (rot gestempelt, 300 Exemplare),
bzw. der Ausstellungspublikation (schwarz gestempelt, 700 Exemplare).

RIO SÃO LOURENÇO
3
RIO ITIQUIRA
RIO CORRENTES
Mato Grosso
Mato Grosso do Sul

5
RIO TAQUARI

5
RIO NEGRO
RIO COXIM

8
RIO AQUIDAUANA

Sub-regiões

- 1 - Cáceres
- 2 - Poconé
- 3 - Barão Melgaço
- 4 - Paraguai
- 5 - Paiaguás
- 6 - Nhecolândia
- 7 - Abobral
- 8 - Aquidauana
- 9 - Miranda
- 10 - Nabileque

20°

